

Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 67 (1969)

Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE SCHWEIZER HEBAMMEN

Bern, 1. Juni 1969 | Monatschrift 67. Jahrgang

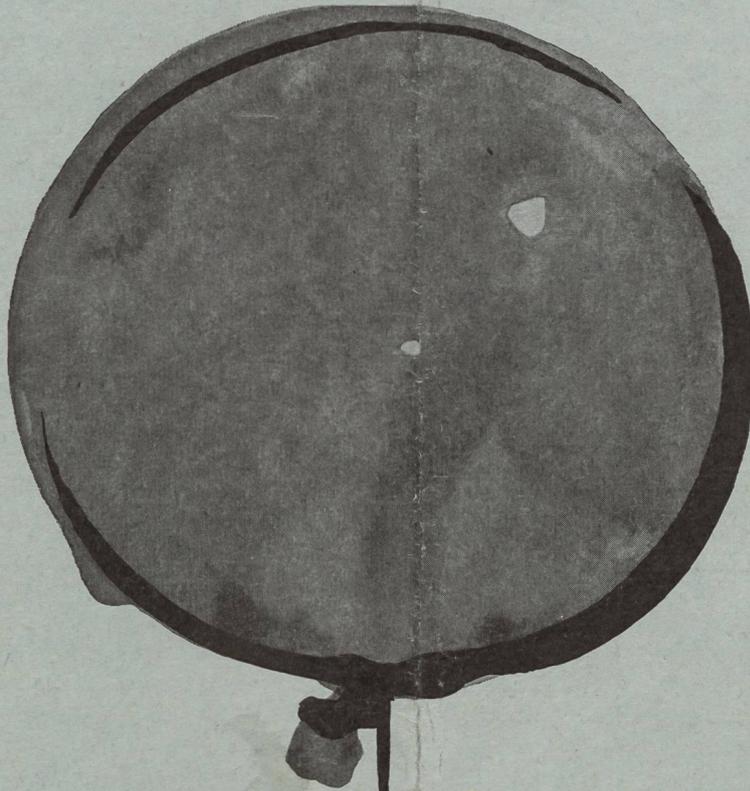
7

Verantwortliche Redaktion: für den wissenschaftlichen Teil: Prof. Dr. med. M. Berger, Direktor der Universitäts-Frauenklinik und der Hebammenschule Bern; für den allgemeinen Teil: Fräulein Martha Lehmann, Hebamme, bei Fr. Binggeli, Hebamme, 3555 Trubschachen.

Abonnements: Jahresabonnement für die Schweiz Fr. 10.-, für das Ausland Fr. 10.- + Porto. — Inserate: Im Inseratenteil pro einspaltige Millimeterzeile 30 Rp., im Textteil pro einspaltige Millimeterzeile 45 Rp.

Druck und Expedition: Werder AG, Buchdruckerei + Verlag, Mattenenge 2, 3011 Bern, Tel. 031 22 21 87, Postcheck 30 - 409, wohin man auch Abonnements- u. Insertionsaufträge richtet.

Offizielles Organ des Schweizerischen Hebammenverbandes



Hemeran®

Venen-Crème

für alle, die viel auf den Beinen sind



3 Minuten herzwärts massieren
3 Minuten hochlagern —
und schwere, müde Beine
werden wieder springlebendig

Ein Präparat der Gelgy-Forschung

Viele Säuglinge protestieren gegen die Faustregel:

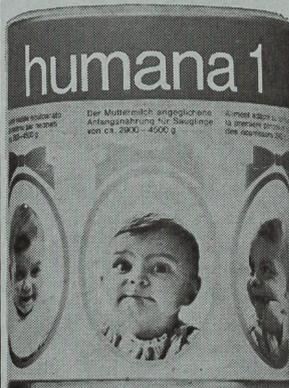
Trinkmenge: $\frac{1}{6}$ Körpergewicht

Besonders hungrige Kleinkinder verlangen nach mehr.

Brustkinder können ruhig nach Bedarf trinken, denn mit Muttermilch besteht keine Gefahr der Überfütterung. Das gleiche gilt für HUMANA, weil HUMANA der Muttermilch bis in die Einzelheiten nachgebildet ist. Es gibt jetzt HUMANA in zwei Stufen; HUMANA 1 entspricht der frühen, HUMANA 2 der späten Muttermilch. Eine Umstellung von der Brusternährung auf HUMANA ist damit jederzeit und ohne Schwierigkeiten möglich.

3

Anfangsnahrung
für Säuglinge bis zu ca. 4500 g
Körpergewicht

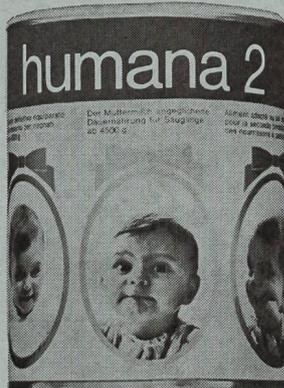


Analysis:

Mat. crassa 3,7%; Mat. prot. 1,7%;
Sacch. lactis 7,2%; Mat. min. 0,4%;
Cal. 71/100 ml.

Additiva: Vit. A 1700 I. E./lt; Vit. B₁
0,6 mg/lt; Vit. B₂ 1,3 mg/lt; Vit. B₆
0,6 mg/lt; Ca-pantothen. 1,5 mg/lt;
Nicotylamid 8 mg/lt; Vit. C 60 mg/lt;
Vit. D₃ 560 I. E. resp. 14 γ /lt; Vit. E
16 mg/lt; Biotin 6 γ /lt; Ferr. lactis.
cris. 10,5 mg/lt.

Dauernahrung
bis zur Entwöhnung von der Flasche

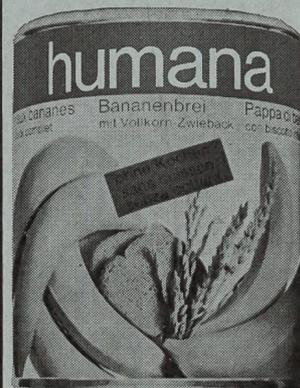


Analysis:

Mat. crassa 4,4%; Mat. prot. 1,4%;
Sacch. lactis 7,4%; Mat. min. 0,35%;
Cal. 77/100 ml.

Additiva: Vit. A 1700 I. E./lt; Vit. B₁
0,6 mg/lt; Vit. B₂ 1,3 mg/lt; Vit. B₆
0,6 mg/lt; Ca-pantothen. 1,5 mg/lt;
Nicotylamid 8 mg/lt; Vit. C 60 mg/lt;
Vit. D₃ 560 I. E. resp. 14 γ /lt; Vit. E
16 mg/lt; Biotin 6 γ /lt; Ferr. lactis.
cris. 63 mg/lt.

NEU
Der erste Brei
ab 3. Lebensmonat



Der gebrauchsfertige HUMANA-Bananenbrei ist eine biologisch hochwertige Fertignahrung aus sonnen gereiften Bananen, Milchbestandteilen, Pflanzenfetten, Vollkornzwieback, mit den Vitaminen A und C. HUMANA-Bananenbrei fördert die Resorptionsverhältnisse der Aufbaustoffe und hat einen günstigen Einfluss auf die Darmtätigkeit und die Stuhlkonsistenz.